



# Wels & Co.

Die Grafenegger Fischerzeitung  
Jahrgang 2020

Auch im Internet: [www.forst-grafenegg.at](http://www.forst-grafenegg.at)

*Wer schützt Natur? Gängige Antwort: Verwaltung und NGOs. Die Realität: Politik und Ämter schaffen Schutzgebiete, gerade beim Eröffnen sind erstere Meister. NGOs schaffen Unzufriedenheit, sonst fließen keine Spenden. Interesse an Schutzarbeit vor Ort haben beide nur selten – die Verwaltung starrt auf die NGOs, diese schielen auf die Öffentlichkeit. Fairerweise muss man beiden zu Gute halten, dass die Welt ja nicht ihnen gehört und ihre Möglichkeiten daher begrenzt sind. Übrig bleiben die, die täglich mit der ihnen anvertrauten Natur arbeiten: Bauern, Fischer, Jäger, usw. Wir können und sollten die wirklichen Naturschützer sein, meint*

Ihr Herbert Tiefenbacher

## Inhalt

<b>Sterlet-Wiederansiedlung</b> .....	1
<b>Neuer Aufseher</b> .....	4
<b>Aus unseren Revieren</b> .....	4
<b>Fischereiliche Interessenvertretung</b> ..	5
<b>Entnahmestatistik</b> .....	5
<b>Lizenzpreise 2020</b> .....	6
<b>Ihre Fotos</b> .....	6
<b>Fischbesatz 2019</b> .....	8
<b>Fischerkurse</b> .....	8
<b>Lizenzverkauf</b> .....	8

## Sterlet-Wiederansiedlung

(Mitautor: Dipl.Ing. Thomas Friedrich)

In den 1990-er Jahren gab es im Unterwasser des Donaukraftwerks Altenwörth noch Sterlets. Danach ist es ruhig geworden um diese kleinste Störart des Donauraums, die ihr ganzes Leben im Süßwasser verbringt.

### Störarten: Nur mehr Erinnerung

In Österreich dürfte lediglich im Bereich von Engelhartzell an der oberösterreichisch-bayerischen Grenze

ein sich selbst vermehrendes Vorkommen bis heute überlebt haben.

Auch die Sterlet-Bestände im Mittellauf der Donau sind eingebrochen, besonders durch den anfangs der 1990-er Jahre erfolgten Bau des Donaukraftwerks Gabčíkovo an der ungarisch-slowakischen Grenze unterhalb von Bratislava.

Noch schlechter erging es den wandernden Störarten, die in der

oberen Donau nicht mehr vorkommen. Staudämme verhindern ihren Aufstieg. 1936 wurde der letzte Glattdick bei Wien gefangen.

In den letzten Jahren wurde allen Störarten und damit auch dem Sterlet wieder mehr Aufmerksamkeit zuteil. Eine internationale „Task force Donau-Störe“ erarbeitete anfangs des Jahrzehnts das „Stör 2020“ – Programm. Im Jahr 2018 beschlossen die EU-Staaten einen „Pan-europäischen Aktionsplan für Störe“.

### LIFE Sterlet

Kurz davor bewilligte 2016 die EU ein LIFE-Projekt mit dem Kurztitel „LIFE Sterlet“ zur Wiederherstellung von Sterlet-Vorkommen in der österreichischen Donau.

Mutterfisch für das Sterlet – LIFE-Projekt



Seither werden in einem Fünfjahresprogramm unter Federführung von Dipl.Ing. Thomas Friedrich, Institut für Hydrobiologie der Universität für Bodenkultur, Wien, in einer Aufzuchtstation auf der Wiener Donauinsel Jungfische erbrütet und aufgezogen.

Bisher wurden insgesamt mehr als 145.000 kleine Sterlets ausgewildert, projektgemäß vor allem in den beiden freien Fließstrecken der Donau unterhalb von Wien und in der Wachau sowie in der March. Alleine 2019 wurden knapp 74.000 Jungfische ausgebracht.

### Neuland Aufzucht

Die Aufzucht der Fische erfolgte dabei im Donauwasser ohne chemische Behandlung mit natürlichen Futterorganismen, um die Fische bestmöglich auf das Leben in freier Wildbahn vorzubereiten und auf die Donau als Lebensraum und Laichhabitat zu prägen.

Die Mutterfische stammen zum Teil aus der ungarischen Donau, in den letzten beiden Jahren konnte das Projektteam zusätzlich regelmäßig erwachsene laichreife Fische flussab von Wien fangen und selbst künstlich reproduzieren. So wurden 2019 vier Sterlet-Weibchen und drei Männchen mit Netzen gefangen, abgestreift und vermehrt. Die Muttertiere wurden anschließend markiert und zurückgesetzt.

Der für das Projekt geschaffene Aufzuchtcontainer ist übrigens für die interessierte Öffentlichkeit zugänglich: Sie können ihn auf der Wiener Donauinsel wieder ab April besichtigen. Um Anmeldung beim Projektleiter wird ersucht (0650/4507428). Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!



Auswilderung der Sterlet – Jungfische

### Besatz auch in der Traisen

Im Rahmen eines Versuchs wurden im September 2019 auf Initiative des Projektleiters in unserem Revier Großer Grund erstmalig 175 Sterlets mit einer Größe von 28-35 cm in den Unterlauf der Traisen gesetzt.

Es soll beobachtet werden, ob und wie lange diese in der Traisen bleiben oder ob sie in die Donau abwandern. Der Besatz soll auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden. Das für das LIFE-Traisen-Projekt auch in den kommenden Jahren noch durchzuführende Monitoring bietet mit seinen Fischbestandsuntersuchungen jeweils im Oktober dazu einen optimalen Rahmen.

Es ist zu hoffen, dass mit diesen großen Anstrengungen und auch durch das dabei erarbeitete Know-how dem Sterlet ein Überleben in der Donau und ihren Zubringern gesichert werden kann.

### Helfen Sie mit!

Wir bitten Sie, Sterlets in allen Revieren zu schonen und uns Fänge von störrartigen Fischen in der Donau und in Nebengewässern zu melden.

Senden Sie uns Größe, Fangort, Datum, Auffälligkeiten und ein oder mehrere Fotos, am besten auch direkt an Dipl.Ing. Friedrich per Whatsapp (0650/4507428) oder per E-Mail ([thomas.friedrich@boku.ac.at](mailto:thomas.friedrich@boku.ac.at)).

Sie können den Projektleiter auch unmittelbar nach dem Fang kontaktieren, er hilft gerne bei der Bestimmung der Störart und bespricht mit Ihnen die weitere Vorgangsweise (Entnahme von nicht heimischen Arten). Alle Fangmeldungen werden von ihm mit einem Give-Away belohnt.



Sterlet-Fang in der österreichischen Donau

### Rückkehr der Riesen?

Und wer weiß: Vielleicht ermöglichen die Fischwanderhilfen, die bei den Donaukraftwerken sukzessive errichtet werden, ja auch wieder einmal einem Hausen den Aufstieg bis in unsere Gegenden. Aber bis dahin wird wohl noch viel Wasser die Donau hinunterfließen ...

## Neuer Aufseher

Gerhard Öhlzelt (Tel.: 0664/58 55 234, wurde als Fischereiaufseher für unser Revier Großer Kamp I/10 bestellt.

Der erfahrene Fischer wohnt vor Ort in Langenlois.



## Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Tassilo Metternich-Sándor

Redaktion: Herbert Tiefenbacher

Grafenegg 1  
3485 Haitzendorf  
Tel.: 02735/220533  
<http://www.forst-grafenegg.at>

Informationsblatt für Freunde und Kunden der  
Forstverwaltung Grafenegg

Er kennt das Revier seit vielen Jahren und war auch für die früheren Bewirtschafter bereits als Aufseher tätig. Sie werden ihn praktisch täglich am Gewässer antreffen.

## Aus unseren Revieren

### Großer Kamp I/10:

Zum nach wie vor geringen natürlichen Abfluss kam in diesem Jahr das Ablassen und Wiederbefüllen des Stausees Thurnberg durch die EVN. Die Beeinträchtigungen waren im Unterlauf vergleichsweise gering, im Bereich Rosenberg jedoch viel ärger als von den Technikern vorhergesagt.

### Mühlkamp:

Ein gutes Jahr für den Mühlkamp: Keine Bachabkehr, kein hochwasserbedingtes Absperren und Auslassen.

Nach vielen Verschiebungen rückt die Verbesserung der Anbindung an die Donau näher: Das Großprojekt einer fischpassierbaren Umgehung des Donaukraftwerks Altenwörth steht kurz vor dem Start. Dabei sollen auch die Schwellen an der Mühlkamp-Mündung und am Einlauf in den Altarm Altenwörth fischpassierbar umgebaut werden.

### Linke Donau I/19:

Das Großprojekt „Organismenwanderhilfe Donaukraftwerk Altenwörth“ der Verbund AG wurde neuerlich verzögert. Umplanungen im Altarm müssen noch behördlich genehmigt werden, dann sollte endlich mit dem aus fischereilicher Sicht so wichtigen Bau begonnen werden.

### Rechte Donau I/20 (Großer Grund):

Die beiden 2018 hergestellten Grundwasserseen am hohen Saum wurden besetzt und entwickeln sich gut. Im Jahr 2020 ist die Anlage zweier weiterer Seen mit je ca. 10.000 m<sup>2</sup> Wasserfläche vorgesehen.

Der untere Teil des Weingartlwassers bis zur Radwegquerung konnte 2019 endlich ausgebagert werden, um die Ablagerungen der letzten Jahrzehnte zu räumen. Der Altarm befindet sich jetzt wieder in zufriedenstellendem Zustand.

## Linke Donau I/22:

Mit den Bewirtschaftern anderer Reviere im Stauraum Greifenstein wurden Gespräche über eine Koordinierung des Besatzes im Strom aufgenommen.

## Großer Kamp I/11:

Die mit der EVN vereinbarte Wasserabgabe auch während des Wiederaufstaus des Stausees Thurnberg und die seit 2016

verpflichtende Abgabe von Restwasser an der Kammerner Wehr verhinderten extreme Niedrigwasserphasen wie im Vorjahr.

## Rechte Donau I/23 (Kronau):

Die Räumung des Ziegelofenwassers ist geschafft, bei der Abschlussveranstaltung war auch Landeshauptfrau-Stv. Dr. Stephan Pernkopf anwesend. Herzlichen Dank an alle Beteiligten und Unterstützer!

# Fischereiliche Interessenvertretung

Der Ende 2018 gewählte Fischereirevierausschuss I hat mit dem Jahr 2019 seine 5-jährige Funktionsperiode begonnen. Es kam zu einem Generationenwechsel: Über 50% der Mitglieder und Ersatzmitglieder sind erstmals im Ausschuss vertreten. Die Verjüngung lässt auch für die weitere Zukunft eine gute und engagierte Arbeit erwarten.

### Mitglieder:

Quintin Althann, MBA, Zwentendorf  
Mag. Klaus Dirnberger, Enns  
Ing. Robert Hafenscher, Horn  
FM DI Hubert Hofmann, Persenbeug  
Robert Kamleitner, Obm-Stv, Stratzing  
FM DI Dr. Mario Klopff, Kassier, Weitra  
Wolfgang Obruca, MSc., Wieselburg  
Bgm. Erich Polz, Rührsdorf  
DI Dr. Herbert Tiefenbacher,  
Obmann, Grafenegg

### Ersatzmitglieder:

Mag. Bernhard Berger, Jagenbach  
DI Bernhard Funcke, Krems  
Mathias Gaiswinkler, Kottes  
Martin Genser, Wien  
Rudolf Harrer, Hofamt-Priel  
Richard Hintersteiner, Wallsee  
Ing. Josef Ploner, Siebenlinden  
Borislav Tsintsarski, Bakk.techn., Wien  
Martin Weinstabl, Schrems

Anfang 2019 wurde auch der Vorstand des NÖ Landesfischereiverbands neu konstituiert. Seine Mitglieder:

Karl Gravogl, Landesfischermeister  
Peter Holzschuh, LFM-Stellvertreter  
Dr. Hans Kaska, Kassier  
DI Dr. Herbert Tiefenbacher  
Nikodemus Colloredo-Mannsfeld  
DI Michael Hohenegger  
Franz Kiwek  
Johann Mayerhofer

# Entnahmestatistik

Fast 20 Fischarten finden sich in der Entnahme-Statistik. Das ist zwar nur etwa ein Drittel der insgesamt vorkommenden Arten. Aber wenn

man die ganzjährig geschonten und sehr kleinen Arten abzieht, dann ist es doch eine beeindruckende Vielfalt. Lassen Sie sich anstecken und nehmen

Sie auch einmal einen ungewohnten Fang mit nach Hause – es lohnt sich sicher!

Art	Stk.	Gewicht
Aal	1	2,5
Aalrutte	1	0,8
Aitel	12	17,3
Bachforelle	3	2,5
Barbe	19	38,5
Brachse	54	99,0
Flussbarsch	23	9,6

Güster	1	0,4
Hecht	131	387,3
Karpfen	283	990,5
Rotfeder	2	0,7
Russnase	2	2,7
Schleie	7	8,2
Wels	14	138,2
Wildkarpfen	1	1,7
Wolgazander	2	2,5
Zander	99	231,9
Summe	655	1.934,3

(Angaben ohne zurückgesetzte Fische)

## Lizenzpreise 2020

### Revier Großer Kamp Langenlois

ohne Nachtfischen		Wenn ein 10-14 j. Kind mit 1 Stock mitfischt	Schüler, Lehrlinge, Studenten bis 25. J., Präsenzdiener *
Tageskarte	22,- €	25,- €	15,- €
Jahreskarte	390,- €	410,- €	195,- €
Halbjahreskarte	250,- €	270,- €	125,- €

### Revier Donau und Donaualtarm bei Altenwörth

ohne Nachtfischen		Wenn ein 10-14 j. Kind mit 1 Stock mitfischt	Schüler, Lehrlinge, Studenten bis 25. J., Präsenzdiener *
Tageskarte	34,- €	38,- €	18,- €
Jahreskarte	425,- €	445,- €	215,- €
Halbjahreskarte	310,- €	325,- €	160,- €
mit Nachtfischen			
Jahreskarte	565,- €	590,- €	285,- €
Halbjahreskarte	420,- €	445,- €	215,- €

\*) Nur nach Vorlage eines gültigen Ausweises, kann auch per E-Mail gesandt werden. Danke.

### Revier Großer Grund mit neuer Traisen

Jahreskarte ohne Nachtfischen:	1.290,- €	Jahreskarte mit Nachtfischen:	1.420,- €
--------------------------------	-----------	-------------------------------	-----------

## Ihre Fotos

Nur wenige Fotos haben wir von Ihnen erhalten, vor allem von sehr großen Exemplaren. Dafür bedanken wir uns. Aber die Anglerfreude hängt ja nicht nur von der Größe ab. Vielleicht haben Sie in der kommenden

Saison Lust, uns und andere Fischer an Ihrem Erlebnis teilhaben zu lassen – eine besondere Fischart, ein spannender Tag oder die große Freude eines jugendlichen Fischers mit seinem Fang. Petri Heil für 2020



Josip Rajcevic, Schuppenkarpfen 19 kg, gefangen in Altenwörth



Richard Preitensteiner, Schuppenkarpfen, gefangen in der Kronau



Gerhard Öhlzelt, Regenbogenforelle gefangen im Großen Kamp Langenlois



Stefan Zeinlinger, Flussbarsch, 39 cm, 0,8 kg, gefangen in Altenwörth

Senden Sie uns ein Foto Ihres besonderen Fangs (mit Ihrem Namen, Revier, Datum, Fischart, Länge, Gewicht). Am einfachsten per E-Mail an [forst@grafenegg.at](mailto:forst@grafenegg.at).

Für jedes veröffentlichte Foto werden wir uns bei Ihnen mit

**1 Gratis-Tageskarte**

für das Revier „Donau und Donaualtarm bei Altenwörth“ bedanken.

## Fischbesatz 2019

Karpfen:	1.370 kg
Wildkarpfen:	200 kg
Schleien:	60 kg
Hechte:	200 kg
Zander:	600 kg
Regenbogenforellen:	90 kg
Weiß-, Futterfische:	650 kg

Das Huchen-Projekt in der neuen Traisen (Forschungsprojekt „Huchen-Homing“) nähert sich dem vorläufigen

Ende. Auch 2019 wurden ca. 2.000 Junghuchen und Hucheneier besetzt.

Zusätzlich wurde mit der Universität für Bodenkultur und dem NÖ LFV der Besatz von 179 Sterlet (28-35 cm) vereinbart und ausgeführt. Es soll untersucht werden, ob diese in der Traisen bleiben oder in die Donau abwandern.

## Fischerkurse

2019 wurden von den Herren Ing. Richard Blochberger und Dr. Herbert Tiefenbacher zwei Kurse zur Erlangung der NÖ Fischerkarte im Schloss Grafenegg abgehalten.

32 Teilnehmer schlossen ihren Kurs erfolgreich ab.

### Kurstermine in Grafenegg 2020

- Freitag, 13. März
- Freitag, 3. April
- Freitag, 5. Juni, jeweils 13<sup>30</sup>.

Anmeldung: Eva Tiefenbacher, FRV I, Tel. 0681/105 52 104.

## Lizenzverkauf

### Direkt bei uns

**Forstverwaltung Grafenegg**  
Grafenegg 1, 3485 Haitzendorf  
Tel.: +43-(0)2735-2205-33  
E-mail: [forst@grafenegg.at](mailto:forst@grafenegg.at)

Besuchen Sie uns auf [www.forst-grafenegg.at](http://www.forst-grafenegg.at). Unter „Fischen“ finden Sie alle unsere Angebote. **Bitte** Bestellung ausfüllen (die **EDV-Nr.** finden Sie am Erlagschein des NÖ LFV) und überweisen.

Nach Zahlungseingang senden wir Ihnen die Lizenz per Post oder per E-mail.

Bitte retournieren Sie ALLE Lizenzen nach Ablauf an uns: per Post, per E-Mail oder durch Abgabe in der Verkaufsstelle. DANKE!

### Tageskarten Altenwörth

**Shell Station – Autohaus Klug**  
Kremsersstr. 2-4, 3470  
Kirchberg/Wagram  
Mo-So: 7-20 Uhr

**Karl Tisch, Anglerbedarf und Zubehör**  
Weineckgasse 30, 2000 Stockerau  
Mo-Fr: 8-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

### Tageskarten Gr. Kamp I/10

**Herbert Leithner**  
Dr. Hiesinger-Straße 1; 3561 Zöbing  
0664/481 97 27,  
[leithnerzoebing@gmx.at](mailto:leithnerzoebing@gmx.at)